

Allendorf/Eder, Battenberg/Eder

Joseph Holländer

geb. 13¹.9.1884 in Elsoff

gest. wohl 1942 in Polen, evtl. in Zamosc

Eltern:

Levi Holländer (1851-1939) und

Sophie, geb. Löwenstein (1855-1940)

Geschwister:

Bianca (1886-1942)

Hedwig (1889-1983)

Hugo (1891-1943)

Willi (1893-1943)

Arthur (1895-1916)

Ferdinand (1898-1899)

Edmund (1900-1978)

Ehefrau:

Julie, geb. Sommer

Eheschließung: 29.3.1914

Kinder:

Ruth, geb. 1915 in Hilchenbach, gest. 1982 in New York

Selma, geb. 17.9.1920 in Hilchenbach, am 3. Juli 1939 nach England abgemeldet; gest. 1983 in New York

Artur, geb. 7.4.1925 in Hilchenbach, gest. 1942 wohl in Zamosc, Polen

Beruf:

Vieh-, Häute- und Fellhändler

Wohnung:

1919-25 Unterzeche 176

1927-37 Bruchstraße 62

1940 Mühlenweg 281

¹ Geburts- und Deportationsdaten: Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, 2., wesentlich erweiterte Auflage, bearbeitet und herausgegeben vom Bundesarchiv, Koblenz 2006; das Geburtsdatum entspricht den Angaben in der Geburtsurkunde. Familienforscher Roger Herz-Fischler, ein Nachfahre der Familie, hat die familiären Verknüpfungen recherchiert sowie Bilder und Dokumente zur Verfügung gestellt.

A.

Nr. 36

Elsoff am 15. September 1882

Der dem unterzeichneten Standesbeamten erdienen heute, der Ver-
 trauung nach _____
 zu _____
 Der Standesbeamte Levi Holländer

geborene zu Elsoff
 Stambuloffen Religion, und zeigt an, daß von der
 Sofia Holländer geb. Lammstein
 seine Ehefrau Stambuloffen Religion,
 geborene bei ihm _____
 zu Elsoff
 am _____ Dringlich von Hofbörner bei Geburt
 laufend abgemeldet ist sie nach einer Aufhebung
 um _____ die sie als _____
 geblieben geboren werden sei, welches _____
 erhalten habe.

Stambuloffen
 Stambuloffen

Der Standesbeamte.
 Batta

Handwritten notes on the left:
 Nr. 32.
 Levi Holländer 1882
 11. 8. 1918 ist ihm geboren geblieben
 Joseph Holländer der zu
 Sophie geborene Israel
 hingeliegt worden.
 Elsoff am 1. August 1918
 der Standesbeamte
 Fischer
 Nr. 32.
 Karte Nummer 101
 der Gemeinde Battenberg
 16. 2. 1919
 Herrschaftliche Ratsherr
 Friedrich
 Elsoff 15. August 1918
 der Standesbeamte
 Fischer

Joseph Holländer verbrachte seine Kindheit wohl in Elsoff; später wohnte er in Hilchenbach.

1938 wurde ihm, wie allen in Deutschland lebenden Juden, zusätzlich der Name „Israel“ in Geburtsurkunde und Pass eingetragen. 1948 wurde der entsprechende Eintrag in der Geburtsurkunde wieder „gelöscht“.



6.1.1934: Goldene Hochzeit von Levi und Sophie Holländer

Allendorf/Eder, Battenberg/Eder

hinten v.l.: Gerti geb. Sonnheim, Joseph Holländer, Julie geb. Sommer, Hedwig Holländer, Edith geb. Abrahamson, Agnes geb. Heil; vorn v.l. Wolfgang Holländer, Arno Alfred Holländer, Elsie geb. Schäfer?
„Gold-Braut“ Sophie Holländer ganz links (nur halb zu sehen)
rechter Ausschnitt: Joseph und Julie Holländer

Zusammen mit seiner Frau Julie wurde Joseph Holländer am 27. bzw. 28. April 1942 von Dortmund aus nach Zamosc im östlichen Polen deportiert.

Ungefähr 700 bis 800 Juden wurden in der Turnhalle des Vereins „Eintracht“ am Rheinlanddamm konzentriert. Hinzu kamen Juden aus Trier und aus der Südeifel, so dass es ein Transport von insgesamt 1000 Juden und Jüdinnen war. Am 1. Mai traf der Zug in Zamosc im Bezirk Lublin, 240 km südöstlich von Warschau, ein.

geogr. Lage von Zamosc²

Zamosc um 1942³

Ob die Deportierten in Zamosc oder in einem der Vernichtungslager Belzec bzw. Sobibor umgebracht wurden, ist nicht bekannt.⁴

² <http://www.deathcamps.org/occupation/pic/map%20zamosc.jpg>

³ <http://www.deathcamps.org/occupation/pic/bigzamosc01.jpg>

⁴ Alfred Gottwaldt, Diana Schulle: Die „Juden deportierten“ aus dem Deutschen Reich 1941-1945. Eine kommentierte Chronologie, Wiesbaden 2005, S. 203